

Auf den Spuren des Großvaters

Reinhardt Freudenberg wiederholt eine Italienreise

von Ernst Brennecke

steburg/Buchholz. Er hat seinen Großvater nicht mehr kennen lernen dürfen. Dennoch weiß Reinhardt Freudenberg aus Jesteburg inzwischen mehr über den Anstreicher und Kunstmaler Friedrich Griesbach als jeder andere. Denn der Onkel hat sich 100 Jahre nach seinem Großvater auf die gleiche Reise durch Italien gemacht und darüber ein faszinierendes Buch geschrieben.

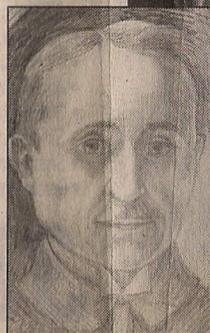
Dieses heißt „Auf deinen Spuren“ und ist im Projektverlag Cornelius in Halle (Saale) erschienen. Eigentlich sind es zwei Bücher in einem.

Gleich zwei? Jawohl, denn eines Tages fand Reinhardt Freudenberg beim Ausräumen des Kleiderschranks seiner Mutter eine große Ledermappe. Darin befanden sich zahlreiche Skizzen, Bilder, Postkarten und Skizzenbücher seines Großvaters. Das überraschte ihn nicht, denn dass dieser ein begeister-

ter und eifriger Landschaftsmaler gewesen war, wusste er schon immer. Dann befand sich in der Mappe aber auch das Tagebuch über die Italienreise des 1884 in Verden geborenen Griesbach. Freudenberg begann mühsam die Sütterlinschrift zu entziffern, übertrug den Text dann in eine flüssig lesbare Version und war fasziniert. Schnell entstand der Wunsch, die Reise zu wiederholen. Wenn auch nicht zu Fuß – immerhin legte Griesbach mit einem Freund exakt 2114 Kilometer zurück, die meisten bei Eis und Schnee – sondern mit dem Wagen.

Der zweite Teil des Buchs besteht aus dieser zweiten Reise. Freudenberg stellt dem Bericht seines Großvaters die Veränderungen gegenüber, die sich an Land, Leuten und Gebäuden vollzogen haben. Da beide Teile ineinander versetzt gedruckt wurden (die jeweiligen Streckenabschnitte erscheinen immer hintereinander), verschmelzen die Berichte unweigerlich.

Freudenberg hat fast alle



Reinhardt Freudenberg neben einem Ölbild über die „Sieben Steinhäuser“ seines Großvaters Friedrich Griesbach (1884-1922, links ein Selbstporträt). Dieses zeigt dessen Qualitäten als Landschaftsmaler. Fotos: ebe



Der Titusbogen im Forum Romanum zu Rom, wie Friedrich Griesbach ihn während seiner Reise dargestellt hat.

Quartiere wiedergefunden, in sein Großvater übernachtete, er hat dieselben Galerien besucht und dieselben Bilder gesehen. Er hat die von Griesbach gezeichneten und gemalten Motive aus der gleichen Perspektive fotografiert.

Herausgekommen ist nicht nur ein faszinierendes Buch über die Arten des Reisens damals und heute. Es ist ein Buch über Völkerverständigung über die Jahrhunderte, über die eu-

ropäische Geschichte und vor allem ein Buch über Gastfreundschaft.

Reinhardt Freudenberg hat bereits eine Ausstellung über die Reise seines Großvaters im italienischen Follonica hinter sich. In Deutschland will er mehrere Lesungen durchführen. Die erste in der Stadtbücherei Buchholz ist bereits fest gebucht. In Hanstedt und der gemeinsamen Geburtsstadt Verden werden weitere folgen.

Dabei wird er nicht nur die spannendsten Passagen aus dem Buch vorstellen, sondern auch Bilder und Skizzen seines Großvaters mitbringen.

► Reinhardt Freudenberg: Auf deinen Spuren, 228 Seiten, Projekte Verlag Cornelius, ISBN 978-3-86634-672-7, 17,50 Euro. ► Die Lesung in der Stadtbücherei Buchholz beginnt am Mittwoch, 13. Mai, um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf (ermäßigt drei) Euro.